

Sigmund Freud Schule am Österreich Institut

„Versprecher erlaubt“

Auszug

Zwischen 3. und 5. Mai 2006 fand die *Sigmund Freud Schule* an acht Standorten des Österreich Institut statt. Anlass war der 150. Geburtstag des Gründers der Psychoanalyse. Freud entwickelte seine Theorien in deutscher Sprache. Seine Schriften sind bestimmt von einem sehr feinen und genauen Umgang mit der Sprache. Die Psychoanalyse entstand außerdem in einem bedeutsamen und bis heute nachwirkenden kulturellen Kontext. Die Biographie Freuds ist in mehrfacher Hinsicht typisch für das Wien der Jahrhundertwende – ausreichend Anknüpfungspunkte für den Sprachunterricht waren also vorhanden.

„Versprecher erlaubt“

Unter diesem Motto war an zwei Tagen in allen Kursarten und Kursstufen Sigmund Freud das zentrale Unterrichtsthema.

An manchen Instituten bestand an diesen Tagen auch die Möglichkeit für externe InteressentInnen, an einer „Schnupperstunde“ teilzunehmen.

Die Couch

Sie stand, sofern es die Bürokratie nicht verunmöglichte, vor der Tür des jeweiligen Österreich Institut, betreut von einem Freud Double, versehen mit Geburtstagsglückwünschen und Informationen über das ÖI.

In Wroclaw (Polen) war diese Inszenierung sogar dem regionalen staatlichen Fernsehen einen Beitrag in den Abendnachrichten wert; in Krakau konnte der Abtransport der Couch durch Passanten gerade noch durch die Darstellerin von Anna Freud verhindert werden; in Warschau zeigte sich das abgebrühte Großstadtpublikum nicht sonderlich beeindruckt.

Anders in Brünn, in dem das Freud Double zahlreiche Neugierige anzog.

Verhinderte in Rom, Ljubljana und Bratislava die Bürokratie das Aufstellen der Couch, so beeinträchtigte in Budapest das für Mai ungewöhnlich kalte Wetter etwas die Anziehungskraft des ungewöhnlichen Straßenmöbels.

Freud(e) überall

Im vorliegenden Dossier werden Aktivitäten der lokalen Sigmund Freud Schulen sowie ausgewählte Beispiele von Unterrichtsplänen und Arbeiten von KursteilnehmerInnen vorgestellt. Die Texte der Lernenden – sie sind grau unterlegt - wurden nicht korrigiert. Die

„Verschreiber“ entsprechen dem jeweiligen Sprachlernniveau, zeigen aber auch, wie viel kreatives Sprachpotenzial gerade in Fremdsprachenlernenden steckt.

Das Österreich Institut Wien bietet bereits seit 2002 ein multimediales Landeskundepaket zu Sigmund Freud im Österreich Portal an und erstellte in Hinblick auf die Freud Schule weitere Unterrichtsmaterialien¹, die auch außerhalb der Österreich Institute große Resonanz fanden.

Der Lehrbuchverlag Hueber verlinkte etwa auf seiner Homepage in der Rubrik empfohlene Zusatzmaterialien zum Landeskundepaket „Wien um 1900 – Willkommen bei Dr. Freud!“. Im Online Magazin „Zeit für die Schule“ der deutschen Wochenzeitung „Die Zeit“ wurde der Quiz „Für Neugierige: Der Freud Forscher Quiz“ in die Zusammenstellung von Unterrichtsvorschlägen anlässlich des Sigmund Freud Jahres übernommen.²

Mit der Sigmund Freud Schule gelang es dem Österreich Institut, nach außen und innen seine besonderen Stärken zu zeigen: Aktuelle Themen und authentische Materialien im Unterricht mit dem Ziel der Vermittlung eines attraktiven, an Österreich gebundenen kulturellen Mehrwertes. Dadurch unterscheiden sich die Österreich Institute von herkömmlichen Sprachschulen und realisieren ihre Mission:

Wir machen

Österreich als deutschsprachiges Land und Teil der europäischen Union

mit seiner eigenständigen Kultur, Wirtschaft und Gesellschaft

in differenzierten Bezügen

sichtbar, erlebbar und verstehbar.

¹ Mehr Informationen zu Österreich Portal und der Freud Schwerpunktausgabe des Österreich Spiegel. Zeitung für den Deutschunterricht. finden Sie im Anhang.

Ebenso unsere Presseausendung und weitere Hinweise zu Lehr- und Lernmaterialien zum Thema.

² Hueber Zusatzmaterialien zu „em“, nachzulesen auf:

http://www.hueber.de/sixcms/list.php?page=pg_lehren_aki06_em&menu=42952 (letzter Abruf, Mai 2006)

Die Zeit online: <http://www.zeit.de>; Für den Bereich „Zeit für die Schule“ besteht Anmeldepflicht; eine kostenfreier Zugang wird befristet ermöglicht (letzter Abruf, Mai 2006)

Außerdem wurde das Angebot des ÖI in zahlreichen Newslettern kommuniziert bzw. mit zahlreichen DaF Portalen im Internet verlinkt.

Kostproben aus der Freud Schule am ÖI Rom

Traumprobe 1

Sehr geehrter Herr Professor Freud,

Ich möchte mich heute an Sie wenden, weil ich mir große Sorgen mache.

Sie müssen nämlich wissen, dass ich seit einiger Zeit immer wieder seltsame Träume habe.

Heute Nacht habe ich sogar geträumt, dass

viele Spaghetti mich wie einen Wirbel drehen und dass die Spaghetti mich gegessen haben.

Es gab nicht viel Raum in jedem Spaghetto und ich musste meinen Atem anhalten. Nach wenigen Minuten bin ich in ein Suppengericht gesprungen.

Und habe nichts gegessen. Am Ende war alles dunkel und ich konnte nicht mehr verstehen, ob

jemand mich gefressen hatte oder nicht.

Herr Professor, denken Sie dass es für mich noch Hoffnung gibt oder bin ich wirklich verrückt?

Mit freundlichen Grüßen,

Traumprobe 2

[...] Heute Nacht habe ich sogar geträumt, dass

ich Berlusconi war und ich musste die ganze Zeit gegen die Anderen kämpfen.

Aber dann verstand ich, dass ich das Problem war und fuhr in die Wüste.

Dort habe ich ein Kamel getroffen,

und das Kamel war Kommunist! Und es wollte mich ins Gefängnis bringen!!!

Ich hatte aber viel Glück und Phantasie (wie immer) und ich konnte eine Arbeit in einer Oase finden: als Sänger für Touristen.

...

Kostproben aus der Freud Schule am ÖI Ljubljana

INTERVIEW MIT FREUDS COUCH

ER HAT VON MIR WUNDER ERWARTET!



A3: Guten Tag, Frau Couch! Wie geht es Ihnen? Ich weiß, dass Sie müde sind und ich werde kurz sein. Vermissen Sie die alte Zeit, wann Sie noch gearbeitet haben?³

C: Ja, natürlich... Jetzt ist hier so langweilig... niemand will mehr auf mir liegen und sprechen über sein Leben.

A3: Warum wollen das Leute nicht mehr machen? Sie sehen noch immer sehr attraktiv aus.

C: Ja, aber ich bin ziemlich alt und ich habe die Kraft in meinen Beinen verloren. Und alle haben Angst mich zu brechen.

A3: Wie viele Leute haben Sie kennen gelernt?

C: Zu viel zu erinnern. Aber ich habe nur mit einem gesprochen.

A3: Erinnern Sie sich noch, welche Person war am interessantesten von allen?

C: Ja klar. Das war der erste Patient von Dr. Freud. Ich erinnere mich nicht an seinen Name, aber seine an ihre Wörter. Er war so überrascht, dass er einfach alles von sich erzählt hat - ohne Freuds Hilfe.

A3: Wie war die Beziehung zwischen Sie und Freud?

C: Eine sehr komplexe. Er hat von mir Wunder erwartet.

A3: War es manchmal etwas spannend?

C: Ja, es war, wenn eine Patientin hat mich mit ihrer große Tasche geschlagen. Und ich habe ihr nichts getan. Es war Dr. Freuds Schuld, wie immer.

A3: Und die letzte Frage; was wollen Sie für sich in der Zukunft?

C: Ich will nur ruhige und stille Tage bis zu meinem letzte Tag.

...

³ Die graue Unterlegung markiert die Beiträge der KursteilnehmerInnen.

Kostproben aus dem ÖI Bratislava

Mein ungewöhnlichster Traum

Darüber wurde in einem Jugendkurs für fortgeschrittene LernerInnen (Jugendkurs 10, ERR B2+) geschrieben (Jugendkurse am ÖI Bratislava werden von 12-16 Jährigen besucht).

Kursleiterinnen waren Melinda Rácz und Zuzana Motešická.

Beispiel 1

Ich ging nach Hause, dort waren überall Schneemänner. Ich hatte Angst und habe nach meinen Eltern gesucht. Sie lagen im Doppelbett und ich bin zu meiner Mutter gekrochen. Das verwandelte sie sich in einen Schneemann. Ich erschrak und kroch zu meinem Vater. Jetzt verwandelte sich mein Vater in einen Schneemann. So ging es weiter, bis ich aufwachte. Es war ein Albtraum!

Beispiel 2

Ich wachte auf einem ROSA Haus... Ich hatte ROSA-Kleidung an und BLONDE Haare und BLONDE Haare und BLAUE Augen...Ich sah wie Barbie aus und es war SCHRECKLICH!

Kostproben aus der Freud Schule am ÖI Budapest



Ausschnitt aus einem Traumbild aus der Freud Schule am ÖI Budapest:
Eine Lehrerin als Retterin in der Wüste

...

Kostprobe aus der Freud Schule am ÖI Brunn

Ein Tagtraum: Hier inspirierte vorliegendes Bild zu einem lyrischen Text.



Sergej Pankejeff, *Mein Traum*, 1964

grünes gras

wird braun

ein gepflanzter baum

wechselt

grüner baum

fängt an zu blühen

hat früchte

früchte fallen auch blätter

dann alter, alter baum

erfahrung

kuck' den baum

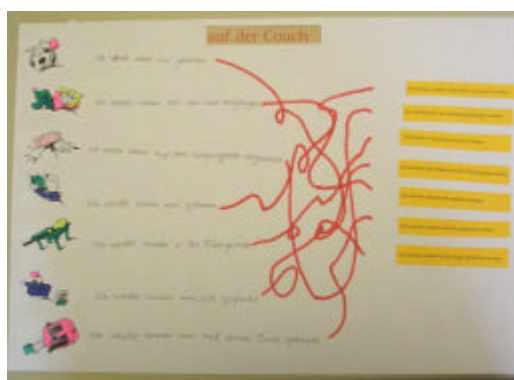
und sag: ach jooooo

Kostprobe aus der Freud Schule am ÖI Kraków

Misshandelte Gegenstände

Prominente Alltagsgegenstände zeigen sich von ihrer empfindsamen Seite und sehnen sich danach auf einer Couch zu liegen, um ihr Herz einmal so richtig ausschütten zu können.

Diese witzige Aufgabe war in Form einer Zuordnungsübung zu lösen und hatte ein „heimliches“ grammatisches Thema: Die Anwendung von Passivformen.



Fußball, Buch, Puppe, Briefmarke und Co beklagen ihr Leid und geben ihre geheimen Wünsche Preis!

Kostprobe aus dem ÖI Wroclaw

Synonyme

Was passt zusammen? Eine Möglichkeit, sich neuen Wortschatz aktiv anzueignen. Die Begriffe sind alle in der Biographie Freuds zu finden.

heiraten	1	a	eine Party, ein Fest geben; eine Fete machen
der Begründer	2	b	flüchten
feiern	3	c	geboren sein
die Seele	4	d	sich selbstständig machen; etablieren
schimpfen	5	e	sich verehelichen; eine Ehe schließen
zur Welt kommen	6	f	sich verteidigen, sich mit jemandem/etwas messen
zur Welt bringen	7	g	Psyche, Innere, Herz, Gefühl
sich niederlassen	8	h	gebunden sein
kämpfen	9	i	der Gründer
sich verloben	10	j	geboren werden

Lösung:

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

Kostprobe aus dem Öl Warszawa

Freie Assoziationen...

...zu Bildern aus Zeitungen und Zeitschriften, waren in einem AD 11 Kurs (6. Lernjahr, ERR C1) der Ausgangspunkt für kurze, spontan geschriebene Texte.

Beispiel 1

Ich bin im Park. Es ist Frühling. Alles ist schön und grün. Ich füttere die Enten und die Eichhörnchen. Plötzlich regnet es sehr stark. Das ist ein großes Gewitter. Natürlich habe ich keinen Regenschirm. Als ich ganz nass bin, erscheint der schönste Regenbogen.

Beispiel 2

Der neu kennengelernte Diplomat aus Libyen, der mich heiraten möchte, erweist sich als Champignonzüchter aus Walbrych. Ich bin total enttäuscht. Und er kennt Mswati III., den König der Buazi nicht! Schade!